

Was mich beschäftigt:

Hans-Peter Krüger

Schuldekan für Stuttgart und Degerloch

Kaum ein Tag vergeht, ohne dass sich jemand öffentlich zum Thema Bildung zu Wort meldet. Schlagworte machen die Runde und sorgen für Unruhe bei Lehrkräften und in den Schulen.

Bildung ist in aller Munde. Wer will, kann sich ereifern. Wir verlieren aber nur allzu leicht aus dem Blick, was eigentlich Bildung ist, und was sie beabsichtigt.

Bildung solle den Menschen dazu befähigen, die Zeichen der Zeit zu erkennen. Sie solle den Menschen dazu befähigen, auf die Herausforderungen der Zeit so zu reagieren, dass er kompetent und kritisch mit ihnen umgehen kann. Im anderen Fall würde der Mensch durch fraglose Anpassung oder mutlose Resignation zum Spielball des Zeitgeistes werden, so der evangelische Theologe Wilfried Härle.

Bildung zielt auf die Ausformung einer Haltung. Bildung gibt Orientierung. Gegen die Zwänge der Ökonomisierung des Lernens braucht Bildungshandeln Zeit und Freiräume. Und es braucht Vertrauen. Vertrauen in die eigenen Kräfte. Vertrauen in das Leben und eine offene Zukunft. Vertrauen in eine Kraft, die größer ist als ich selbst.

Ich wünsche mir, dass die Schulstiftung auch künftig die Zeichen der Zeit erkennt, Standpunkte bezieht und sich entsprechend verhält – unaufgeregt aber beharrlich, ergebnisoffen doch gleichwohl zielstrebig. Und ich wünsche mir, dass wir darüber sprechen, was wir unter guter Bildung verstehen. Wenn wir uns so immer wieder auf unsere Haltung besinnen, dann ist mir in unruhiger Zeit nicht bange.

Freundlich und lichtdurchflutet

Sporthalle des Evangelischen Heidehof-Gymnasiums präsentiert sich nach Renovierung im neuen Gewand

„Boah, ist das geil!“ So zitiert Sportlehrer Eric Pajot die erste Reaktion seiner Schüler, als sie in die frisch renovierte Sporthalle des Evangelischen Heidehof-Gymnasiums stürmen durften. Wer die Sportstätte im alten, ein wenig muffigen Gewand kannte, denkt unwillkürlich: ein Wechsel wie von Nacht zu Tag. Freundlich und lichtdurchflutet präsentiert sich die zweistöckige Halle nun dank großzügiger Fensterfronten, viel hellem Holz und einer Spiegelwand.



Fast ein Jahr Bauzeit und knapp 2 Mio. Euro – auch aus dem Konjunkturpaket II – hat es gebraucht, um das in die Jahre gekommene Gebäude an der Planckstraße mit seinen über 8000 Kubikmetern umfassend zu entkernen und zu sanieren. „Im letzten Schuljahr mussten wir viel improvisieren“, sagt Sportlehrer Uli Habfast, „aber es hat sich gelohnt“. Fassade, Dach, Böden, Wände und Zwischendecken wurden erneuert, die Brandschutzmaßnahmen wie auch die gesamte Technik, Heizung, Lüftung und Elektrik, auf den aktuellen Stand gebracht. Völlig neue Sanitäreanlagen sind entstanden. „Die haben doch früher nicht geduscht“, wundert sich nun mancher Lehrer, wenn seine Eleven in der Folgestunde leicht verspätet, aber umso frischer im Klassenraum erscheinen.

Habfast lobt besonders die neu geschaffene offene Galerie der Sporthalle, die sich bei den Schülern als Zuschauerrang zum lautstarken Anfeuern schon großer Beliebtheit erfreut. Sein Kollege Pajot hebt den modernisierten Kraftraum hervor: „Früher war das ein düsteres Verlies, jetzt hat er eine Fensterfront zur Halle hin: ein ganz neues Raumgefühl!“ Die Nachfrage nach dieser Trainingsmöglichkeit ist denn auch gleich „extrem angestiegen“.

Jetzt müsse er doch auch noch den Pädagogen spielen, sagt Pajot: „Wir sollten alle darauf achten, dass wir mit unserem neuen Schmuckstück pfleglich umgehen. Nicht dass bald wieder die Klos verstopft und die Wände verschmiert sind.“ Doch diese Befürchtung scheint nicht gar so wahrscheinlich, finden die Schüler ihre neue Halle doch einhellig „cool“ – was man schätzt, auf das passt man auch auf.

Natürlich ist die neue Sporthalle standesgemäß eingeweiht worden: mit einem Fußballturnier und einem Lehrer-Eltern-Match in Anwesenheit von Schulbürgermeisterin Dr. Eisenmann beim Herbstfest am 15. Oktober.

Moritz Heger
Lehrer und Autor

Aus den Schulen:

Johannes-Brenz-Schule

Termine:

Laternenlauf mit Martinsspiel und Akkordeonorchester

10.11., 18:00h ab Haltestelle Mineralbäder

Weihnachtsgottesdienst (zum Jubiläum) mit dem Evangelischen Mörrike-Gymnasium

22.12., 11:00h Stiftskirche

Ausstellung: Ein Haus voller Leben und Veränderung

Stichworte der Jubiläumsausstellung, die bis zum Jahresende im Treppenhaus zu sehen ist (Schultags von 7:30h-17:15h):

Die Anfänge im Grünen | Wie entsteht eine Schule? | Ein lebendiges Schulhaus in der Stadtmitte | Was ist eine Schule? Ist eine Schule nur ein Gebäude? | „4 Gewinnt!“- Altersmischung | Schule mit Zukunft: Ab September 2011 endet die Schule nicht am Mittag. | Wann ist eine Schule fertig? | Schule träumen: Eine Schule wächst weiter, so wie ihre Schüler.

Evangelisches Heidehof-Gymnasium

Termine:

Vortrag „Bedingungsloses Grundeinkommen“

25.10., 19:30h in der Aula

Gottesdienst zum Buß- und Bettag

16.11., 10:00h Christuskirche

Weihnachtsmusik

20.12., 19:30 Petruskirche

Götz Werner über „Bedingungsloses Grundeinkommen“

Prof. Götz Werner (Gründer, ehemaliger Geschäftsführer und Aufsichtsrat von dm Drogerie-Markt) wird am Evangelischen Heidehof-Gymnasium einen Vortrag über das bedingungslose Grundeinkommen ("1000 Euro für jeden") halten. Werner setzt sich seit vielen Jahren für dieses Konzept ein (Informationen dazu unter www.unternimm-die-zukunft.de). Der Eintritt ist frei, doch gibt es für den Vortrag wegen des begrenzten Platzkontingents Eintrittskarten.

(Eintrittskarten sind per eMail zu bestellen über Grundeinkommen@heidehofgymnasium.de).

Evangelisches Mörrike-Gymnasium

Termine:

Bazar

26.11., von 11:00-16:00h

Weihnachtskonzert

15.12., 19:30h Matthäuskirche

Weihnachtsgottesdienst (zum Jubiläum) mit der Johannes Brenz Schule

22.12., 11:00h Stiftskirche

„Der Turmhahn“ – im Jubiläumsjahr wieder erschienen!

Das MÖRIKE kann auf eine 170jährige Geschichte zurückblicken. Dieses Jubiläum wurde im Rahmen des Sommerfestes im Juli gebührend gefeiert.

Wir freuen uns, dass es auch eine Neuauflage des Turmhahns gibt. Wiederum liegt eine Ausgabe vor, die unser vielseitiges Angebotsspektrum dokumentiert und einen Eindruck von unserer Schule als Lern- und Lebensraum vermittelt. Der TURMHAHN ist täglich in der Bibliothek sowie bei unserem Bazar zu erwerben (für 5 Euro).

Im Jubiläumsjahr haben wir auch mit der Neugestaltung unserer Homepage begonnen (siehe www.emg-stuttgart.de).

Informationen der Gymnasien zum Schuljahr 2012/2013

Die Grundschulempfehlung soll nach dem Willen der grün-roten Landesregierung ab dem nächsten Schuljahr nicht mehr verbindlich sein. Für die Familien wie für die Schulen wird sich einiges ändern. Deshalb bieten die Evangelischen Gymnasien in Stuttgart verstärkt Information und Beratung an:

- Evangelisches Heidehof-Gymnasium:

Informationsabend für Eltern am 28.11.2011 um 19:30h

Informationstag für Schüler und Eltern am 3.3.2012 von 10:00h bis 13:00h

- Evangelisches Mörrike-Gymnasium:

Informationsabend für interessierte Eltern am 30.11.2011 um 19:30 Uhr im Festsaal

Informationstag für Grundschüler/innen und deren Eltern am 10.3.2012 von 9:30h bis 12:30h

Die Anmeldung ist von jetzt an fortlaufend bis zum 16.3.2012 möglich. Für die Vereinbarung individueller Beratungsgespräche mit den Schulleitungen stehen die Sekretariate bereit.

Verantwortlich:

Dr. Matthias Ahrens (Referent des Vorstands)
Gymnasiumstrasse 36 (Hospitalhof), 70174 Stuttgart
Tel.: (0711) 2068-108, Matthias.Ahrens@elk-wue.de

Träger der Evangelischen Schulstiftung Stuttgart
ist der Kirchenkreis Stuttgart

